

15. Truperblänken Marathon Lilienthal Niedersachsen (D) 2007

Freitag, 28. Dezember 2007

Start: 8:00 Uhr

Heute ist mein erster Geburtstag, an dem ich einen Marathon laufe!

Nun, dass Geburtstag ist, kann und will ich nicht ändern, dass ich dabei einen Marathon laufe, das könnte ich eventuell schon ändern.

Es wäre sogar vielleicht sinnvoller, denn gestern am ersten Tag der 5er Serie bei Carsten Mattejiet in Lilienthal habe ich doch vielleicht ein wenig übertrieben. Einen Fünfer-Schnitt alleine zu laufen, das war doch ein wenig zu viel des Guten.

Die Rechnung habe ich auch prompt heute früh präsentiert bekommen: eine Verhärtung im Oberschenkel ist die Quittung. Aber so schnell aufgeben?

Ich versuche heute mal, den zweiten Marathon zu laufen, es ist wie versprochen eine teilweise andere Strecke, sie heißt Truper Blänken.

Die Truper Blänken war früher ein großer Flachwassersee hier in der Gegend, der zeitweise eine Ausdehnung von über 100 ha hatten, aber durch Trockenlegung verkleinert wurden. 1989 wurde jedoch ein Gebiet von ca. 200 ha zum Naturschutzgebiet mit gleichem Namen erklärt und dient als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, die Feucht- und Sumpfgebiete bzw. ruhige Wasser bevorzugen.

Wer weiß, wie viele Strecken Carsten hier schon ausgemessen hat und gelaufen ist?

Er verfügt über verschiedene Marathon-Strecken, die von gestern heißt Fleet, die heutige Truper Blänken, außerdem gibt es noch Harrier Sand, Höftdeich, Feldhausen und Kreuzdeich, das ist vielleicht Carstens Lieblingsstrecke, denn die findet morgen bereits zum 53. Mal statt.

Start ist wieder Punkt 8.00 Uhr, heute sind wir schon 9 Starter plus ein Kinderbuggy. Carsten nimmt nämlich heute für seine geplante Strecke seinen Jüngsten mit, denn er ist momentan Hausmann und verbindet somit Familie und Sport. Wir laufen heute der Wümme, die teilweise die Grenze zwischen Niedersachsen und Bremen bildet, entlang bis fast genau zum Wendepunkt von gestern. Von dort geht's auf derselben Strecke wie gestern retour bis zu Carstens Haus.



Eine Bronzemedaille für meinen 3. Platz



Wieder kurz vor 8 Uhr, die Pünktlichkeit aller Teilnehmer ist wirklich vorbildlich, ...da habe ich auch schon anderes gehört...



Die Truper Blänken auf einer Karte von 1764



Die Wümme gehört zum Natura 2000 Schutzgebiet

Das Prozedere ist dasselbe wie gestern, jeder trägt wieder selbstständig seine Teilzeiten in die Liste ein. Auch heute laufen wir wieder vier Runden, damit wir die Marathondistanz erreichen.

Die erste Runde bin ich zwar noch mit Helge, Sjørd und Carsten zusammen, doch laufen ist für mich heute sehr beschwerlich, die ersten km könnte man meine Fortbewegung eher als Humpeln bezeichnen.

Mein Ziel ist einfach ankommen, denn ich denke nicht im Traum daran, aufzugeben, denn bis heute habe ich noch nie einen Marathon aufgegeben. So laufe ich wieder recht einsam und alleine, denn für die ersten bin ich zu langsam und für die wirklichen Genussläufer wie Helmut und Hans Albert laufe doch ein wenig zu schnell.

Das Auftaktstück hat es in sich, die Strecke schlängelt sich immer der Wümme entlang, ist aber vollkommen gepflastert.

Die Wümme ist übrigens der sauberste Fluss Norddeutschlands und steht in ihrer ganzen Länge von 118 km unter Natur- oder Landschaftsschutz.

Was uns entgegen kommt ist, dass es zwar frisch, aber nicht übermäßig kalt ist. Man stelle sich vor, es läge Schnee, gäbe einige Minusgrade und vor allem eine feuchte Kälte, dann wäre dieses einsame Laufen wirklich kein Honigschlecken mehr.

Während ich so alleine vor mich hin laufe, reift mein Entschluss, morgen noch einen dritten Lauf zu wagen und dann wieder den Weg nach Süden anzutreten.

Irgendwie schaffe ich es heute trotzdem noch, unter 4 Stunden zu bleiben und werde dank Carsten, der es wieder mal vorzieht, vorzeitig duschen zu gehen, insgesamt dritter von 7 Finishern.

Natürlich kann ich damit sehr gut leben und nach meinem fast schon gewohnten Ritual nach dem Lauf wiederhole ich am Nachmittag den Stadtausflug nach Bremen.

Zum Geburtstag werde ich mir noch ein gutes Abendessen zukommen lassen und auf meine bis jetzt 2 Marathons hier anstoßen.

Mit dem Kreuzdeichmarathon soll morgen nur mehr einer dazu kommen, und dann reicht es mir für 2007.



Ich habe es trotz einiger Probleme geschafft, gut ins Ziel zu kommen.



Sjørd weiß bestens, wie man an mehreren Tagen hintereinander Marathon läuft, er teilt sich sein Tempo bestens ein und wird heute zweiter, nur drei Minuten langsamer als gestern.

Ich hingegen lasse heute um 27 Minuten nach und hoffe, dass es morgen wieder ein wenig besser läuft.